

Caroline wird 1775 als Tochter von Philipp August von Briest und seiner Frau Caroline in Berlin geboren. Sie bleibt das einzige Kind ihrer Eltern, da ihr 1789 geborener Bruder nach wenigen Monaten stirbt. Bald nach ihrer Geburt erbt der Vater den Besitz und zieht mit seiner Familie nach Nennhausen. Das Ehepaar Briest gilt als gebildet und zeitgenössischen Ideen gegenüber aufgeschlossen. Caroline erhält eine sorgfältige Erziehung.

Mit 16 Jahren heiratet sie Friedrich Ehrenreich von Rochow, der das Gut Reckahn erben soll. Das Ehepaar bekommt zwei Söhne und eine Tochter. Die Ehe scheitert bereits nach sechs Jahren. Caroline kehrt mit ihren Kindern nach Nennhausen zurück. Rochow nimmt sich wegen Spielschulden das Leben.

Friedrich de la Motte Fouqué lernt sie als Gast ihres Vaters in Nennhausen kennen. Sie heiraten im Januar 1803. Caroline nimmt regen Anteil an seiner literarischen Tätigkeit und beginnt selbst zu schreiben. 1806 veröffentlicht sie erstmals Gedichte im Musenalmanach. Zahlreiche ihrer Beiträge erscheinen in dem von Fouqué mit herausgegebenen »Frauentaschenbuch«, sie zeugen von ihrer unabhängigen Geisteshaltung und sind auch heute noch gut zu lesen. Bemerkenswert sind auch ihre Abhandlungen über die Mode und die zeitgenössische weibliche Bildung.

Nennhausen ermöglicht dem Ehepaar Fouqué, großzügige Gastgeber zu sein. Dichter der Romantik wie Chamisso, E.T.A. Hoffmann, die Brüder Schlegel, und der literarische Freundeskreis in Berlin wie der Verleger Hitzig, General von Gneisenau und Wilhelm von Humboldt sind Gast in Nennhausen. Sie beschreiben Haus und Park, loben die selbstverständliche Gastfreundschaft und die anregenden Abende, an denen aus den neuesten Werken vorgelesen wird.

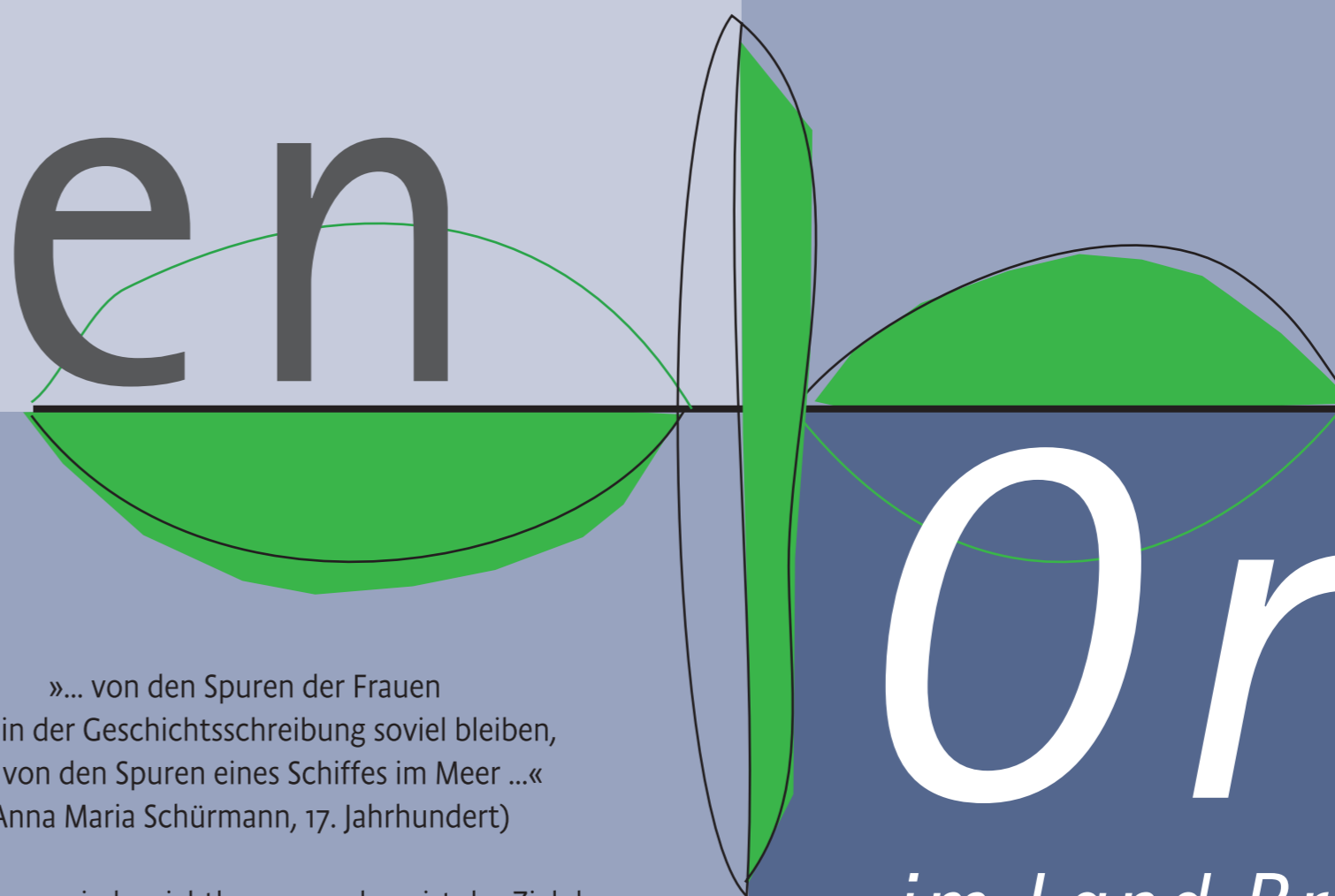
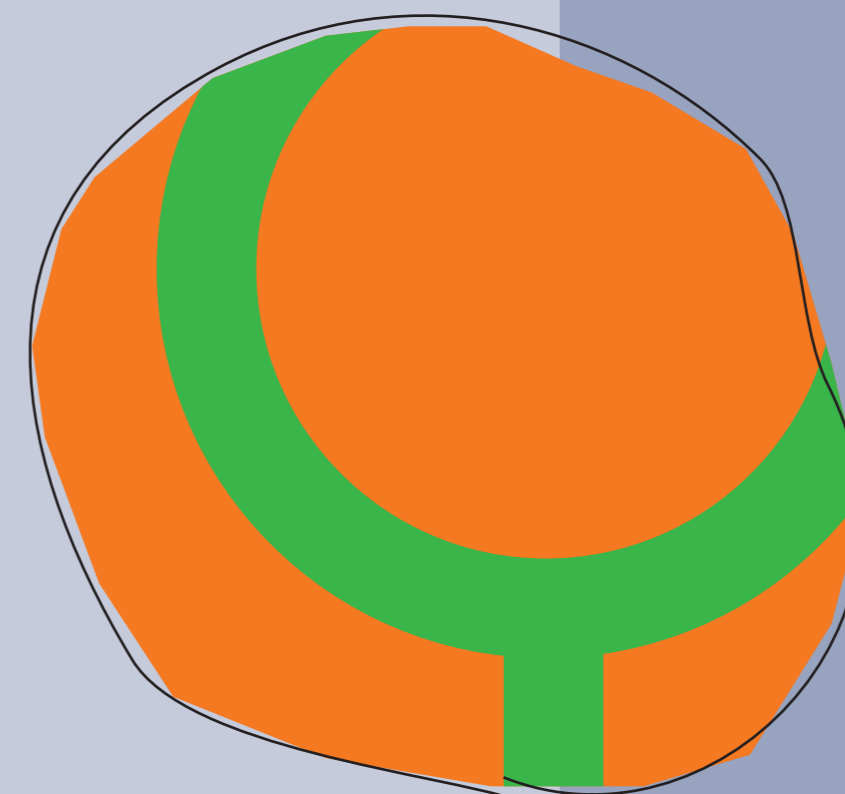
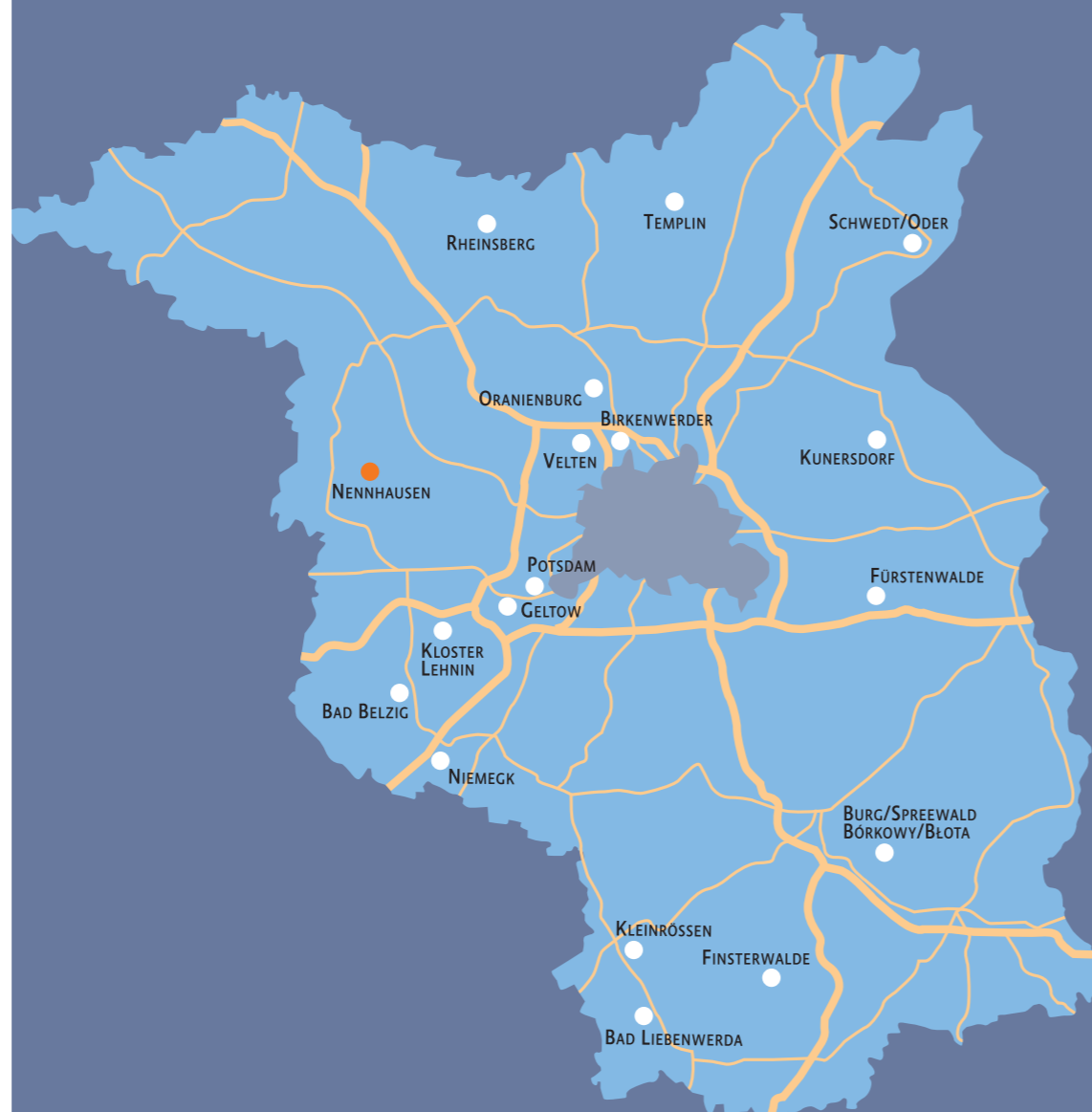
Als ihr Vater 1822 stirbt, übernimmt sie für ihren in diplomatischen Diensten stehenden Sohn Theodor die Führung des Gutsbetriebs in Nennhausen und setzt die Forderungen der Stein-Hardenbergschen Reformen zur Bauernbefreiung um.

Caroline stirbt 1831, sie liegt neben ihren Eltern im Park von Nennhausen begraben.



CAROLINE DE LA MOTTE FOUQUÉ
Gemälde eines unbekanntenen Künstlers (Privatbesitz) | Scan: Göran Gnaudschun

Frauen



Orte

im Land Brandenburg

»... von den Spuren der Frauen
wird in der Geschichtsschreibung soviel bleiben,
wie von den Spuren eines Schiffes im Meer ...«
(Anna Maria Schürmann, 17. Jahrhundert)

Diese Spuren wieder sichtbar zu machen, ist das Ziel des Projekts »FrauenOrte im Land Brandenburg«. Ausgewählte Biografien zeigen, in welcher vielfältigen Weise Frauen die Gesellschaft und das Land Brandenburg mitentwickelt und gestaltet haben.

Wir danken den Initiatorinnen von FrauenOrte Sachsen-Anhalt für die Idee.

Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft der Intendantin des Rundfunks Berlin-Brandenburg (rbb), Frau Dagmar Reim. Es wird gefördert vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Frauen und Familie des Landes Brandenburg.

Träger ist der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e. V.
Weitere Informationen: www.frauenrat-brandenburg.de

Caroline de la Motte Fouqué
1775–1831
Schriftstellerin und Gutsherrin